

Das Einheitspatentgericht – Erwartungen und erste Erfahrungen

Was erwarten die Nutzer? – Die Perspektive der Industrie
GRUR Jahrestagung - Mannheim

Geschäfte and Services der Siemens AG

KEIN ZENTRALES IP PORTFOLIO

Industrielles Geschäft

Digital Industries



Smart Infrastructure



Mobility



Siemens Healthineers¹



Portfolio Companies



Siemens Advanta



Services

Siemens Financial Services



Siemens Real Estate



Global Business Services



Technology



¹ Publicly listed subsidiary of Siemens; Siemens' share in Siemens Healthineers: 75%



Innovation ist die Basis für unseren Erfolg

€5.6 bn

R&D Aufwendungen ¹

46,900

R&D Mitarbeiter ²

4,650

Erfindungen ¹
21 pro Arbeitstag

2,650

Patentanmeldungen ¹
12 pro Arbeitstag

46.700

lebende Patente ¹

430

IP Experten ²

Kooperationen

mit Universitäten,
Forschungsinstituten,
Start-Ups

16

¹ im Geschäftsjahr 2022 |

² durchschnittlich im Geschäftsjahr 2022

SIEMENS

EP Entscheidungen Siemens AG

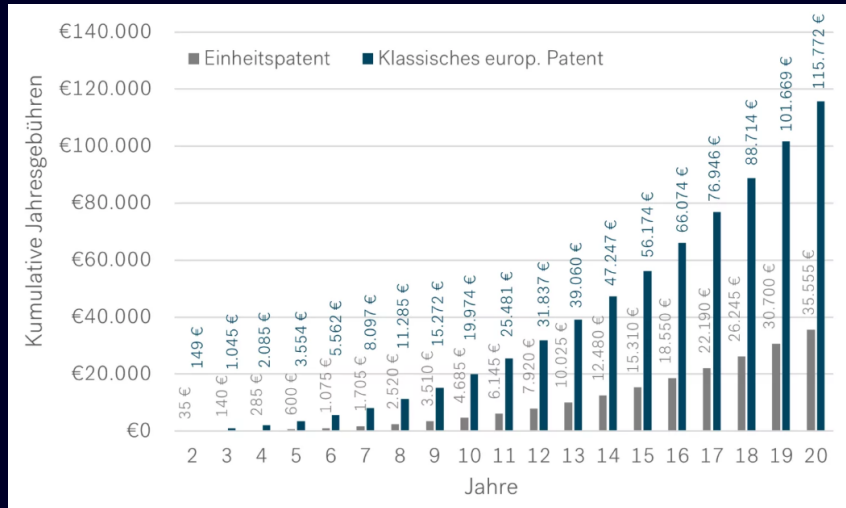
Siemens setzt große Erwartungen in das Einheitspatent und das Einheitspatentgericht

Juni	Juli	August
Einheitspatent: 46 %	Einheitspatent: 30 %	Einheitspatent: 31 %
Bündelpatent: 33 %	Bündelpatent: 38 %	Bündelpatent: 33 %
keine Weiterführung EP: 21 %	keine Weiterführung EP: 32 %	keine Weiterführung EP: 36 %
Opt-Out-Anträge: 6	Opt-Out-Anträge: 6	Opt-Out-Anträge: 4

Opt-Out Anträge vor in Kraft treten des UPC ca. 18% des Gesamtportfolios

Monetäre Aspekte

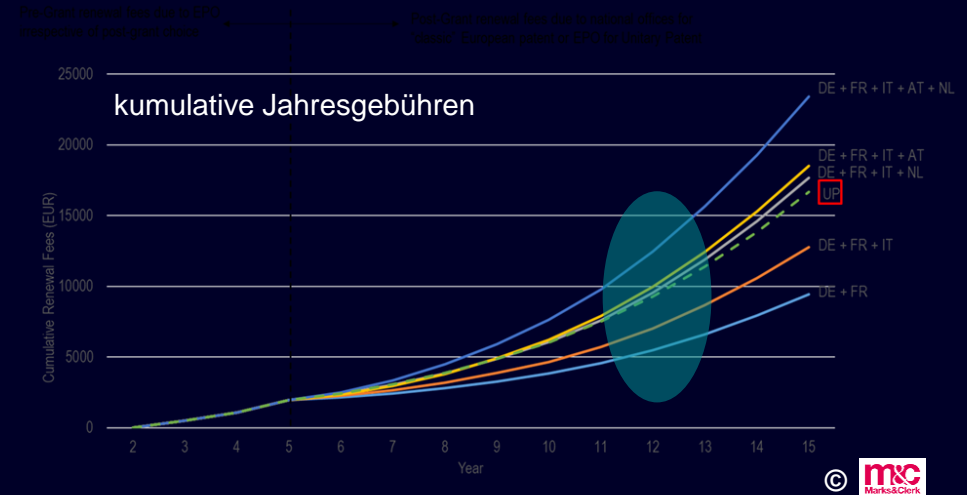
gesamte Länderpalette



Selektion

Häufig wird das EP-Patent nur für eine begrenzte Anzahl an Ländern validiert, z.B. 4 Länder

In der Regel wird ein Patent nicht über die gesamte maximale Laufzeit aufrechterhalten
Siemens Durchschnitt in etwa 12 Jahre



Beim Patent mit einheitlicher Wirkung ist keine Selektion bestimmter Länder und auch keine nachträgliche Reduzierung der Länderpalette möglich.

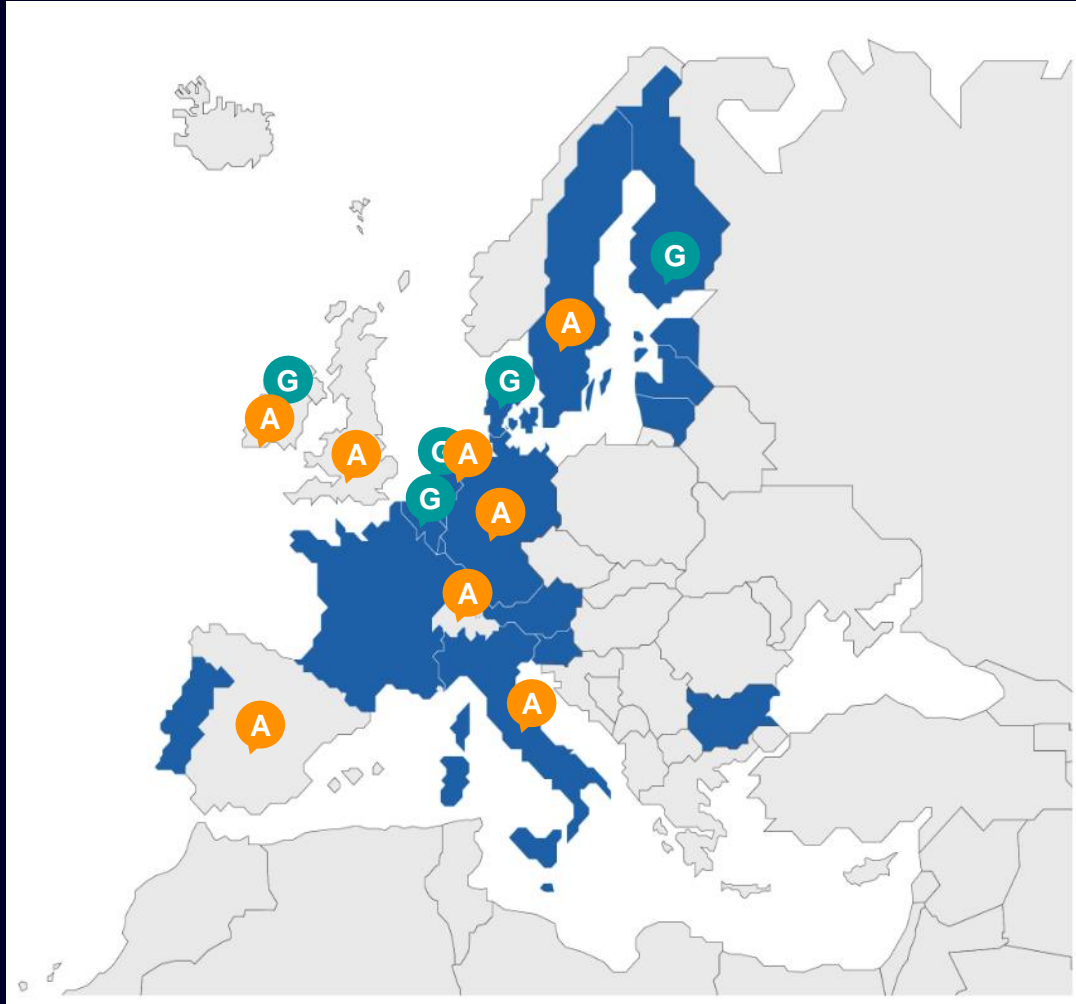
By combining the real and the digital worlds, Siemens empowers customers to master their digital transformation and sustainability challenges

- Automotive Manufacturing
- Airports
- Electronics Industry
- Water and wastewater Industry
- Data Centers
- Machinery and Plant Production
- Food and Beverage
- Chemical Industry
- Municipalities and DSOs
- Cranes
- Intralogistics
- Aerospace
- Battery Manufacturing

Real world **VIELE SOFTWARE ANMELDUNGEN** **Digital world**

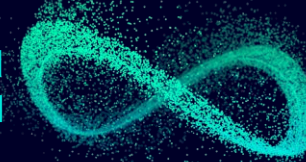
- Glass Production
- Pharmaceutical Industry
- Campus
- Tire Industry
- Mining Industry
- Cement
- Transportation and Logistics
- Panel Building
- Wind Energy
- Pulp and Paper
- Life Science
- Healthcare
- Oil and Gas Industry

technische Aspekte



“combining the real and the digital worlds”

Real
world



Digital
world

Einheitspatent für Produkte – insbesondere Software -
die „verteilt“ und cross-border genutzt werden

Beispiele für Daten- und Rechenzentren in Europa



Google



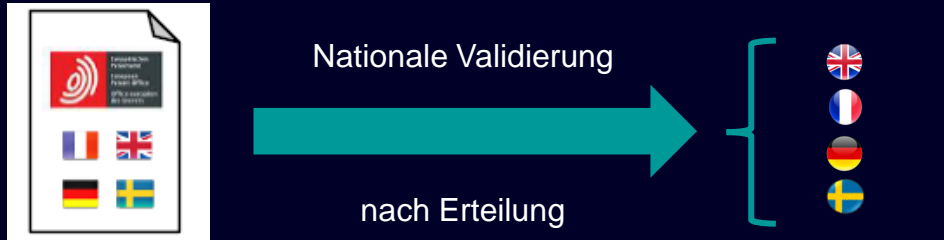
Amazon (Web Services)

Konsequenz / Problematik

Hohe Anzahl von Schutzrechten in Staaten, die vorher
mehr oder weniger „patentfreie Zone“ waren.

Mögliche zukünftige Anmeldestrategie

Bündelpatent



- Für Produkte, die in einer Mehrzahl von EU Staaten genutzt, produziert, vertrieben, ... werden
- Für Technologien, die am EPA vollständig recherchiert und geprüft werden



Nationale Patente

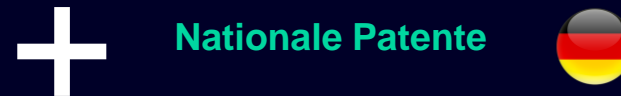


- Vermehrt, wenn nur 2 – 3 Benennungen geplant sind
- Für Anmeldungen im Bereich neuer Technologien, z.B. KI, Simulation

Einheitspatent



- Für Produkte, die EU-weit vertrieben werden
- Für Produkte (SW), die „verteilt“ und cross-border genutzt werden



- Für Anmeldungen im Bereich neuer Technologien, z.B. KI, Simulation
- Zugang zum bisherigen deutschen Gerichtsweg
- Risikominimierung bzgl. Nichtigkeit in einem zentralen EPG Nichtigkeitsverfahren

“Nur” Erwartungen von Siemens an das Einheitspatentgericht

“Leider” noch keine Erfahrungen ...

Kein “Forum Shopping”

Bisheriger nationaler Gerichtsweg: die meisten Fälle in Deutschland mit spezialisierten Richtern und sehr erfahrenen Kammern

Einheitspatentgericht: Klagen, insbesondere bei verteilten Technologien/Produkten, können auch in anderen Ländern mit geringerer Expertise eingereicht werden

- ⇒ Gleiche Qualitäts-Standards
- ⇒ Fortbildung / Erfahrungsaustausch für eher unerfahrene Richter
Kammerbesetzung mit erfahrenen Richtern ist wichtig

Bifurkation

nur in Ausnahmefällen, z.B. mehrere parallele Nichtigkeitsklagen

- ⇒ Entscheidungen bzgl. Verletzung und Rechtsbestand sollten in demselben Verfahren entschieden werden
- ⇒ Beteiligung technischer Richter

“Nur” Erwartungen von Siemens an das Einheitspatentgericht

“Leider” noch keine Erfahrungen ...

Qualität der Entscheidungen geht vor Geschwindigkeit

Sehr enges Fristenregime, insbesondere bei parallelem Verletzungs- und Rechtsbestandsverfahren

- ⇒ sehr herausfordernd für die Parteien, da interne Abstimmung mit dem Geschäft und Abstimmung mit Anwälten sehr zeitintensiv ist
- ⇒ Möglichkeit für Fristverlängerungen, insbesondere sollte hier die Komplexität der Fälle berücksichtigt werden

Enge Kooperation mit dem EPA als erteilende Behörde

Starkes Patentsystem

Unterlassungsanspruch als „scharfes Schwert“

Fazit

Siemens setzt große Erwartungen in das Einheitspatent und das Einheitspatentgericht

Chance ein einheitliches und starkes Patent(gerichts)system in Europa aufzubauen

- ⇒ Verantwortung der Politik: weitere Teilnehmerstaaten
- ⇒ Verantwortung der Gerichte
- ⇒ Verantwortung der Anmelder das System auch zu nutzen und gemeinsam mit den Gerichten zu entwickeln



Daniel Maier

Patentanwalt, European Patent Attorney,
Representative before the UPC

Siemens AG

Head of T IP TLI

Corporate Intellectual Property

Otto-Hahn Ring 6
81739 München
Germany

Mobile: +49 (174) 1523 263

E-mail:

daniel.maier@siemens.com

Internet

[siemens.com/corporate-technology](https://www.siemens.com/corporate-technology)

SIEMENS